

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/035/2021

Kreisausschuss am 06.12.2021

**Zu Punkt 8.1: Konzept zur Beratung ausbildungsfähiger, junger Menschen im Hotel- und Gaststättengewerbe
Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN vom 29.11.2021**

Bevor Landrat Hendele der antragsstellenden Fraktion das Wort erteilt, schlägt er vor, den Prüfauftrag nicht ausschließlich auf das Hotel- und Gaststättengewerbe zu beschränken. Hierfür könne beispielsweise der Teil „[...] im Bereich des Hotel- und Gaststättengewerbes [...]“ des Beschlussvorschlages gestrichen werden.

KA Köster-Flashar betont, dass das Anliegen des Antrages sei, dem Fachkräftemangel als solches zu begegnen beziehungsweise diesem entgegen zu wirken. Die vorgeschlagene Streichung sei annehmbar. Sie sei gespannt und erwartungsvoll, wie sich die beteiligten Akteure zu dieser Thematik positionieren werden.

KA Schulte erläutert, dass für ihn nicht klar sei, mit welchem Hintergrund die Fraktion BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN eine solche Forderung aufstelle. Die Probleme in dieser Branche – schlechte Arbeitsbedingungen, schlechte Arbeitszeiten sowie eine schlechte Bezahlung – seien hinlänglich bekannt und können solange nicht gelöst werden, bis Gäste bereit seien, angemessene Preise für solche Leistungen zu bezahlen. Ferner sei auch der Umgang einiger Gäste mit den Beschäftigten ein großes Problem. Abschließend macht er darauf aufmerksam, dass in eine solche Konzepterstellung ebenso andere Verbände als auch Gewerkschaften einzubeziehen seien.

KA Pollmann fragt sich, weshalb der Antrag nicht auch auf andere Gewerbebereiche abstelle. Anschließend bittet er um Aufklärung, warum die Zuständigkeit für das Thema „Ausbildungsförderung“ bei der Wirtschaftsförderung des Kreises liege.

Landrat Hendele antwortet, dass dies eine gewisse Tradition sei, da bei der Wirtschaftsförderung des Kreises das sogenannte „Kooperationsnetz Schule – Wirtschaft (KSW)“ betreut werde. Darüber hinaus lebe der Standort Kreis Mettmann von seinen Betrieben. Weit gedacht folge aus fehlenden Nachwuchskräften in den hiesigen Betrieben eine reduzierte Gewerbesteuerzahlung und darauf aufbauend eine erhöhte Kreisumlage.

Sodann stellt Landrat Hendele den modifizierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung prüft die Erstellung eines Konzeptes, dass die Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der IHK, der HWK, der DEHOGA, den Berufskollegs und der Agentur für Arbeit entwickeln soll, um die Ausbildungsberufe attraktiver zu gestalten. Hierbei soll der besondere Fokus auf der Beratung von ausbildungsfähigen, jungen Menschen liegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen